

Kaum ein Medium entfaltet im neuen Staat solch eine Breitenwirkung wie der Kinofilm mit seinen beliebten Filmstars. Die Publikumsmassen strömten. Die boomenden Filmgenres boten bzgl. ihres Inhalts und ihrer Resonanz ein Spiegelbild bundesdeutscher Befindlichkeiten und Sehnsüchte. Spätestens mit »Grün war die Heide« war 1951 das exemplarische Genre des Wirtschaftswunderlands geschaffen: der Heimatfilm, bot er doch – im Gegensatz zu den »Trümmerfilmen« der Jahre 1945-49 – Ersatz für den Verlust der realen und ideologischen Heimat.

Sehr umstritten waren die Wiederaufrüstungspläne der Adenauer-Regierung. Rechtzeitig rollte da unterstützend die Militärfilmwelle heran (»08/15«, »Canaris«, »Des Teufels General«).

Mit dem »doppelten Lottchen« startete 1951 ein weiteres gern gesehene Genre: der Familienfilm. Besonderes Kennzeichen: Alle Probleme waren jeweils am Ende dieser Streifen gelöst, ganz im Sinne des damaligen Familienministers Würmeling, der das »hohe Lied« auf die »innerlich gesunde Familie« als »Sicherung gegen die drohende Gefahr der kinderreichen Familien des Ostens« sang. Die damit einhergehende Sexualmoral wird u.a. deutlich durch den Skandal um »Die Sünderin« (1951).

Das Anliegen des Seminars ist auch, »zu zeigen, dass das Kino der Adenauer-Ära sich bei genauerem Hinsehen als vielgestaltiger, ambivalenter und brüchiger erweist als gängige filmhistorische Erzählungen (und Bewertungen) glauben machen, dass es politischer und poetischer war als sein Ruf« (Deutsches Filminstitut).

Mit zahlreichen Ausschnitten dieser und weiterer Kinofilme der damaligen Zeit.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt Dr. Markus Leniger
Akademiedirektor Studienleiter

Referenten:
Wolfgang Hoffmann, Dortmund
Dr. Torsten Reters, Schwerte

Tagungsverlauf

Samstag, 22. Juni 2019

- | | |
|-----------------|---|
| 09:00 Uhr | Anreise/Stehkaffee |
| 09:30–10:30 Uhr | »Wie ein Phönix aus der Asche!« – Aus den Trümmern zum Wirtschaftswunder! Einführung in die Thematik: Die Gründung der Bundesrepublik und der Neubeginn des Kulturbetriebs
<i>Wolfgang Hoffmann / Torsten Reters</i> |
| 11:00–12:30 Uhr | »Aus den Ruinen ins Kino!« – Der »Trümmerfilm« und der Neustart der deutschen Filmwirtschaft und seine Stars
<i>Torsten Reters</i> |
| 12:30 Uhr | Mittagessen |
| 14:30 Uhr | Nachmittagskaffee |
| 15:00–16:30 Uhr | »Das Vaterland ist tot – es lebe die Heimat« »Schwarzwaldmädel« (1950) – Beginn einer Welle von Heimatfilmen, die den Kinobesuchern eine Gegenwelt zu den alltäglichen Kriegsfolgen bot
<i>Wolfgang Hoffmann</i> |
| 16:45–18:00 Uhr | »Sissi war nicht alles!« – Der Liebes- und Familienfilm und die »schwierige Zweisamkeit« in der Ära Würmeling. Ein sozialgeschichtlicher Streifzug
<i>Torsten Reters</i> |
| 18:00 Uhr | Abendessen |
| 18:45 Uhr | Gelegenheit zur Teilnahme an der Eucharistiefeier in der Akademiekapelle |
| 20:00–21:30 Uhr | Filmsichtung
Spielfilm zur deutschen Teilung:
»Himmel ohne Sterne« |

(BR Deutschland 1955, Regie: Helmut Käutner)

Sonntag, 23. Juni 2019

- | | |
|-----------------|--|
| ab 07:30 Uhr | Frühstück |
| 09:00–10:30 Uhr | »Trotz alledem in Uniform« – Der Start der bundesdeutschen Militärfilmproduktion vor dem Hintergrund von Adenauers Wiederaufrüstungs-Kampagne 1954: »08/15«, »Canaris« und »Des Teufels General«
<i>Wolfgang Hoffmann</i> |
| 11:00–12:30 Uhr | »Es bröckelt der Putz!« – Ein Blick hinter die Fassade der Wirtschaftswunder-Gesellschaft und ihrer frühen Kinofilme
Schlussdiskussion und Ausblick
<i>Wolfgang Hoffmann / Torsten Reters</i> |
| 12:30 Uhr | Mittagessen; Ende der Tagung |

Tagungsleitung:
Dr. Markus Leniger, Studienleiter

Tagungssekretariat für diese Tagung:
Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154,
scheffler@akademie-schwerte.de
Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TG.-NR.: E05SCCK002

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 12. Juni 2019

Bestätigung:

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten:

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 133 / DZ 126 (101,50 / 98) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 110 (90) €

Die Beiträge für Teilnehmer/-innen, die Ermäßigungen in Anspruch nehmen können, stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende und Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwillige, Bezieher von Arbeitslosengeld (I u. II) und Sozialhilfe.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten:

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50%

– bei Rücktritt / Nichtteilnahme / vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Über den Teilnahmebetrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

Vorankündigung

Der Weg NS-Deutschlands in den Zweiten Weltkrieg

Seminar

Referenten:

Wolfgang Hoffmann, Dortmund

Dr. Torsten Reters, Schwerte

Termin:

Fr, 06.12.2019, 15:00 Uhr – Sa, 07.12.2019, 16:00 Uhr

Kosten:

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ ca. 133 / DZ 126 (101,50 / 98) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: ca. 110 (90) €

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 1429, 58209 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax 02304 477-599

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung: 
Erzbistum
Paderborn

Die frühe Bundesrepublik

Im Spiegel ihrer Kinofilme
Seminar

22.–23. Juni 2019



Katholische Akademie
Schwerte